

Gedenkstätten als Orte multidirektionaler Erinnerung  
Positionen – Potentiale – Perspektiven  
Memorials as Places of Multidirectional Memory  
Positions – Potentials – Perspectives

15. Europäische Sommer-Universität Ravensbrück, 29. August.–2. September 2022

15th European Summer School Ravensbrück, August 29st – September 2nd, 2022

Die Erinnerung an den Nationalsozialismus war gesellschaftlich immer umstritten – zunächst gegen den Willen der Erlebnisgeneration erkämpft, steht sie nun zunehmend in der Kritik der Ritualisierung und eingeschränkter Sichtweisen. Debatten um wachsenden Antisemitismus, Rassismus und zunehmend auch Postkolonialismus werden in die Arbeit an den Gedenkstätten aufgenommen. Die differenzierte Bildungs- und Vermittlungsarbeit, die an vielen Gedenkstätten stetig weiterentwickelt wird, tritt in der Kritik an öffentlich sichtbaren Formen ritualisierten Gedenkens oft in den Hintergrund.

Ob NS-Gedenkstätten all diese Debatten mitgestalten sollen, mündet in die Frage, wie politisch diese sein sollen. Wie sieht ihr Mandat aus? Wie stark ragen sie mit ihrer Arbeit in aktuelle gesellschaftliche Diskurse? Besucher:innen und Mitarbeiter:innen sind aber in ihren Fragestellungen, Erwartungen und Wahrnehmungen von eben diesen Themen geprägt.

Zugleich werden Veränderungen an Gedenkstätten sehr schnell als Gefährdung des Stellenwerts wahrgenommen, den die Erinnerung an die Verbrechen der NS-Diktatur in der Gesellschaft einnimmt. Die Frage stellt sich also, ob sich in der Betrachtung der nationalsozialistischen Expansionspolitik Denkweisen und Handlungsmuster erkennen lassen, die auch im Kolonialismus, in Genoziden und politischen Verfolgungen in anderen Weltregionen eine Rolle gespielt haben. Schwächt diese Erweiterung von Perspektiven die Aufmerksamkeit für die Orte der nationalsozialistischen Verfolgung, oder verstärkt es sie sogar?

Die Europäische Sommer-Universität nimmt sich im Jahr 2022 diesen Problemstellungen an, fragt nach den Chancen und Grenzen einer dialogbasierten Rezeption und gegenseitiger Wahrnehmung, geht den Ansätzen nach, wie gesellschaftspolitische Debatten die Gedenkstätten geprägt haben und weiter prägen. Sie lädt zur gemeinsamen Diskussion darüber ein, wie eine „multidirektionale Erinnerung“ in die Arbeit integriert werden kann. Dies soll sowohl mit Blick auf internationale Beispiele diskutiert werden, als auch an Beispielen, die in der Gedenkstätte Ravensbrück zu finden sind. Dies mündet in die Diskussion konkreter Projekte aus unterschiedlichen Gedenkstätten.

Die Europäische Sommer-Universität richtet sich an Wissenschaftler:innen, Studierende, Praktiker:innen aus dem Gedenkstättenbereich und Interessierte. Sie ist intergenerationell, interdisziplinär und nimmt Fragen der Geschlechterforschung auf. Das Programm enthält Vortragsformen, dialogische Führungen sowie gruppenaktivierende Workshops.

Darüber hinaus ist eine Forschungsbörse für Nachwuchswissenschaftler:innen geplant, die an einem Projekt zum Thema der diesjährigen Europäischen Sommer-Universität Ravensbrück arbeiten.

Die Teilnahme an der Europäischen Sommeruniversität ist kostenlos. Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Eine Simultanübersetzung der Vorträge wird angeboten. Für Unterkunft und Verpflegung steht die benachbarte Jugendherberge zur Verfügung. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Vollpension: 43 Euro pro Nacht. Montag bis Freitag: 172 Euro. Der Aufpreis für Doppelzimmer beträgt 4 Euro, für Einzelzimmer 8 Euro pro Nacht. Einzel- und Doppelzimmer vorbehalten der Auslastung verfügbar.

Anmeldung zur Veranstaltung und Buchung der Jugendherberge unter: <https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSejOhkrBIX16ixgFe1JXj5A60hcVnP-hEka-euYoJFOoAYAQ/viewform>

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website unter [www.ravensbrueck-sbg.de](http://www.ravensbrueck-sbg.de) oder kontaktieren Sie uns unter [sommer-uni@ravensbrueck.de](mailto:sommer-uni@ravensbrueck.de)

Die Europäische Sommer-Universität Ravensbrück wird gemeinsam von der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück/Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, dem Leibniz Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam, dem Leibniz Forschungsverbund "Wert der Vergangenheit" und dem Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin veranstaltet.

## Programm / Program

### Montag, 29. August / Monday, August 29<sup>th</sup>

10.00 Uhr	Angebot unterschiedlicher Führungen in der Gedenkstätte Ravensbrück / Offer of different guided tours at Ravensbrück Memorial Museum
12.30 Uhr	Mittagessen/Lunch
13.30 Uhr:	Andrea Genest: Begrüßung und Einführung in die Sommer-Universität / Reception and Introduction to the Summer University
	Elke Gryglewski: Was passt am Konzept der multidirektionalen Erinnerung? / What fits about the Concept of Multidirectional Memory?
14.00 Uhr	Roundtable: Gedenkstätten als Orte multidirektionaler Erinnerung / Memorials as Places of Multidirectional Memory mit Mohamed Amjahid, Stella Leder, Susann Lewerenz Moderation: Cornelia Siebeck / Lea Wohl von Haselberg
16.00 Uhr	Kaffeepause / Coffee break

- 16.30 Uhr                    Forschungsbörse / Research Forum  
Nachwuchswissenschaftler:innen stellen ihre Forschungsprojekte vor /  
Early Career Researchers present their Projects
- 18.30 Uhr                    Abendessen und Get Together / Dinner and get together

**Dienstag, 30. August / Tuesday, August 30<sup>th</sup>**  
**Erinnerungskonflikte international / International Conflicts of Memory**

- 9.00 Uhr                    Nicola Moll, Sarajewo [Memory Lab]: Die Gedenkstätte Jasenovac in  
Kroatien / The Jasenovac Memorial in Croatia
- 10.00 Uhr                    Aleksandra Szczepan, Wien: „Terra Incognita? Othering East-Central Europe  
in Holocaust Studies“
- 11.00 Uhr                    Kaffeepause / Coffee break
- 11.15 Uhr                    *N.N.: Kolonialismus, Faschismus, Holocaust und Besatzungsherrschaft auf  
dem Balkan / Colonialism, Fascism, Holocaust and Occupation on the Bal-  
kans*
- 12.15 Uhr                    Diskussion/ Discussion
- 12.30 Uhr                    Mittagessen / Lunch
- 15.00 Uhr                    Workshops (Vertiefungen der Beiträge in einer gruppenaktivierenden Form)  
/ In-depth work on the presented topics in a group-activating form
- 18.00 Uhr                    Abendessen / Dinner
- Künstlerische Abendgestaltung in Planung / Artistic evening program in plan-  
ning*

**Mittwoch, 31. August / Wednesday, August 31<sup>st</sup>**  
**Erinnerungskulturelle Spannungsfelder in Ravensbrück / Fields of tension in the culture of re-  
membrance at Ravensbrück**

- 9.00 Uhr                    »Dialogische« Ravensbrück-Führungen / "Dialogic" Ravensbrück tours  
(2 Durchgänge / 2 runs)
- 10.30 Uhr                    Pause / Coffee break

- 11.00 Uhr zweiter Durchgang / Second heat
- 12.30 Uhr Mittagessen / Lunch
- 15.00 Uhr Liane Schäfer, Osnabrück: Zum Verhältnis von postnationalsozialistischer Antisemitismuskritik und postkolonialer Rassismuskritik im deutschen Erinnerungsraum / On the Relationship between a Post-National Socialist Criticism of Antisemitism and a Post-Colonial Criticism of Racism in the German Memory Space.
- 16.00 Uhr Ehsan Abri, Kiel: All-In – Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund / working with people with a migrational background
- 17.00 Uhr Kaffeepause / Coffee break
- 17.30 Uhr Darija Fabijanac, Dortmund: Transnationales Projekt junger Erwachsener über Malyi Trostenez, Belarus / Transnational Project of Young Adults on Malyi Trostenez, Belarus
- 18:30 Uhr Abendessen / Dinner

Abend frei, die „Bar des Vertrauens“ ist geöffnet / Free evening, the "bar of confidence" is open

#### **Donnerstag, 1. September / Thursday, September, 1<sup>st</sup>**

#### **Gedenkstätten als „Laboratorien der Zukunft“? / Memorials as "Laboratories of the Future"?**

- 10.00 Uhr Ksenja Holzmann, Kathrin Herold und Apollinaire Apetor-Koffi, Bremen: Multi-peR-SPEKTif – eine pädagogische Intervention am Denkort Bunker Valentin (mit Menschen mit Migrationshintergrund) / A pedagogical Intervention at the Denkort Bunker Valentin ( with people with a migrational background)
- 11.00 Uhr Alexandra Köhring, Hamburg: Die Einbeziehung des Krieges in der Ukraine in die Arbeit an der Gedenkstätte / The inclusion of the War in Ukraine into the Work at the Memorial Site.
- 11.15 Uhr Kaffeepause / Coffee break
- 11.30 Uhr Clara Mansfeld, Brandenburg Havel und ein Guide aus dem Team »Geschichte inklusiv« / Presentation of the project »History Inclusive«
- 12.30 Uhr Mittagessen / Lunch

15.00 Uhr Workshops mit aktivierenden Ansätzen für die Teilnehmer:innen / workshops with activating approaches for the participants

16.30 Uhr Kaffeepause / Coffee break

Fortsetzung der Workshops / Continuation of the workshops

18.00 Uhr Abendessen

*Filmabend (in Planung) / Film screening (in planning)*

**Freitag, 2. September 2022 / Friday, September, 2<sup>nd</sup>**

10.00 Uhr Abschlussdiskussion /  
Aladin El-Mafaalani / Moshe Zimmermann (angefragt)/ Marina Chernivsky

11.00 Uhr Kaffeepause /Coffee break

11.30 Uhr “Critical friends” aus dem Kreis der Teilnehmer:innen / from the circle of participants

13.00 Uhr Mittagessen / Lunch

Ende / End